



Der Schützenverband Altkreis Neuhaus/Oste zeichnete verdienstvolle Mitglieder aus und ehrte die Sieger vom Kreiswettschießen und aus der Winterrunde. Foto: Jäger

67. Kreisschützentag des Altkreises Neuhaus/Oste

28 Vereine entsandten ihre Delegierten nach Wingst-Westerhamm

Wingst (ej). Der Schützenverein Westerhamm war Gastgeber für die Delegierten des 67. Kreisschützentages im Altkreis Neuhaus/Oste. Neben den Berichten der Schießwarte und des Verbandsgeschäftsführers zog Kreisschützenmeister Wilhelm Weber eine positive Bilanz.

Ein voll besetzter Saal im Gasthaus „Lütt Mandus“ in Wingst-Westerhamm zeugte vom großen Interesse. Alle 28 Vereine hatten ihre Delegierten entsandt. Weber bedankte sich beim gastgebenden Vorsitzenden Harry Offermann von Westerhamm für die Gastfreundschaft und hieß den stellvertretenden Landrat Herbert Peters, den stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister Manfred Schmitz und Bürgermeister Klaus Föge willkommen.

Praller Terminkalender

Verbandsgeschäftsführer Gerd Brokelmann stellte in seinem Rückblick einen prall gefüllten Terminkalender vor. Er reichte von Vorstandssitzungen über Vorbereitungen des Kreisschützentages bis hin zum Kreisbannerschießen für Herren, Damen und Jungschützen. Darüber hinaus galt es die Winterrunde vorzubereiten, an der 273 Mannschaften mit 1092 Schützen teilnahmen.

Kreisschießwart Otto Heinsohn erinnerte an das Kreisbannerschießen, veranstaltet vom Schützenverein Bovenmoor auf dem Schießstand in Zollbaum-Wingst. Nach harten Kämpfen standen bei den Damen die Mannschaft aus Belum (493), Bornberg (490) und Dobrock (487) als Erstplatzierte fest. Beste Einzelschützinnen wurden Margret Schlichting, Klint, Hilke Brandt, Zollbaum, Karin Schütt, Belum, mit jeweils 100 Ringen.

Kreisbanner nach Bornberg

Das Kreisbanner bei den Herren sicherte sich Bornberg (825) vor Hechthausen-Zentrum (825) und Bülkau (820). Mit je 120 Ringen waren Bernd Hartlef (Hechthausen-Zentrum), Oliver Fick (Westerhamm) und Jürgen Stüven (Isensee) die besten Einzelschützen. Kreisjugendschießwart Ronald Lührs gab die Sieger bei den Jungschützen bekannt. Hier sah man Hechthausen-Zentrum mit 487 Ringen an erster Stelle, gefolgt von Oberndorf (487) und Isensee (486).

Den ersten Platz bei den Einzelschützen errang Marcel Neumann, Oberndorf, mit 100 Ringen. Zweite wurde Kathrin Hamann, Osten (100). Die drittbeste Schützin heißt Daniela Neuhof, Oberndorf (99). Eine weitere begehrte Tro-

päe ist der Juniorenpokal. Mit 358 Ringen stand die Mannschaft aus Ahrensfluchtermoor in der Konkurrenz als Sieger fest. Klint erreichte dabei 352 und Zollbaum-Wingst 347 Ringe. Der Cadenberger Sven Patjens wurde bester Einzelschütze vor Annika Finger (Ahrensfluchtermoor) und Dörte Westphalen aus Belum.

Winterabschlusschießen

Das Winterabschlusschießen richtete der Schützenverein Westerhamm aus. Bei den Schützen siegte die Mannschaft Oberndorf vor Niederstrich und Warstade. Beste Einzelschützen waren Hans-Friedrich Krise (Oberndorf), Carsten Hubert (Osten) und Torben Gruschka (Osten).

In der Damengruppe war Zollbaum nicht zu schlagen. Kleinwörden und Bovenmoor folgten auf Platz zwei und drei. Die besten Einzelschützinnen wurden Karin Hinz (Osten), Heike Meyer (Kehdingbruch), Meike Baack (Zollbaum).

Die Jungschützen ermittelten mit Hechthausen II ihren Gewinner. Hechthausen III wurde Zweiter und Wingst-Zollbaum Dritter. Marcel Neumann aus Oberndorf wurde bester Einzelschütze, gefolgt von Kerstin Reyelt und Svea-Vanessa Hellwege, beide Zollbaum.

Goldene Verbandsauszeichnung für die Schützin Helga Weber

Viele Ehrungen beim Kreisschützentag in Wingst-Westerhamm

Wingst (ej). Der Vorstand des Schützenverbandes Altkreis Neuhaus zeichnete verdienstvolle Mitglieder aus. Kreisschützenmeister Wilhelm Weber war es vorbehalten, die Ehrungen vorzunehmen.

Für 20 Jahre Vorstandstätigkeit und als langjährig amtierender Kreisjugendschießwart erhielt Ronald Lührs, Belum, den Ehrenbrief mit Ehrennadel. Bereits seit 25 Jahren ist Manfred Schröder, Cuxhaven, im Vorstand. Seit 1990 bekleidet er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Mit einer Ehrennadel und Anerkennungszertifikat wurde seine Arbeit gewürdigt.

Eine kurze Lobrede über das „Frauenschießen“ hielt Manfred Schröder. Er stellte fest, dass viele Traditionsvereine ohne Damenabteilung wohl nicht mehr existierten. Helga Weber war 1979 die erste Frau im von Männern dominierten Kreisvorstand. Sie forcierte in erster Linie das Winterschießen der Damen und erwarb sich Verdienste auf Kreisebene. Mit Blumen und einer Besitzurkunde überreichten Verbandsgeschäftsführer Gerd Brokelmann und Schröder die Verbandsauszeichnung in Gold.

Auch der Ehemann der Geehrten, Wilhelm Weber, ist kein Unbekannter auf Schützenebene. Das zeigen seine Tätigkeiten als Kreisschützenmeister und Vorsitzender



Verbandsgeschäftsführer Gerd Brokelmann (l.) und der stellvertretende Vorsitzende Manfred Schröder (r.) ehren das Ehepaar Helga und Wilhelm Weber für ihre Verdienste im Kreisschützenwesen. Foto: Jäger

des Verbandes seit 25 Jahren. Er steht dem rund 9000 Mitglieder in 28 Vereinen zählenden Schützenkreis vor. Zuvor war er bereits zwei Jahre stellvertretender Kreisschießwart. Brokelmann und Schröder überreichten eine Ehrenurkunde.

Bei der Wahl zum neuen zweiten Beisitzer setzte sich Heino Kreschinski (Weißenmoor) gegen zwei Mitbewerber durch. Der krankheitshalber ausgeschiedene Egon von Holten erhielt einer Pla-

kette für 15 Jahre Vorstandstätigkeit. Einstimmige Wiederwahlen gab es für Kreisschützenmeister Wilhelm Weber, den stellvertretenden Verbandsgeschäftsführer Wilfried Röndigs, Kreisschießwart Otto Heinsohn und den ersten Beisitzer Hartmut Lemkau.

Das Kreiswettschießen findet am 18. und 19. August statt und wird vom Schützenverein Bülkau ausgetragen. Der nächste Kreisschützentag ist am 29. März in Westersode.